

# Nutzpflanzen - Getreide VII



## Weizen

Weizen ist eines der ältesten Getreidearten. Er stammt ursprünglich aus dem Orient. Heute wird er auf der ganzen Welt angebaut. Die Pflanze wird bis zu einem Meter hoch. An dem runden Halm sitzen gezähnte Blätter. In dem Fruchtstand sitzen die Körner. Den Fruchtstand nennt man auch Ähre. Weizen hat keine Grannen. Er wird als Wintergetreide zwischen September bis Oktober ausgesät. Die kleinen Pflanzen überwintern auf dem Feld und wachsen dann im Frühjahr weiter. Ab Juli beginnt die Ernte. Das Weizenmehl ist besonders hell. Es kommt in sehr vielen Lebensmittel vor. So in Weißbrot, Kuchen, Gebäck und Nudeln.

Früher gehörte Weizenmehl zu den Nahrungsmitteln, die besonders teuer waren. So konnten sich meist nur wohlhabende und reiche Leute das Mehl kaufen.